

## Informative Tipps verbunden mit der Anregung zum Selberdenken

Nachfolgend möchte ich einige Informationen weitergeben. Zunächst eine Info von Egon W. Kreuzer, die für Menschen in Bayern **durchaus auch als Aufruf**, dem man bis zum 13. Februar folgen kann, zur aktiven Tat verstanden werden sollte ... von mir aber auch aus einem gänzlich anderen, der korrekt dargestellten Notwendigkeit nicht widersprechenden, oder besser weiter gefassten Blickwinkel betrachtet werden soll.

Daran anschließend gebe ich noch die Videoempfehlungen von einem guten und extrem aufgewachten [aktiven] Freund weiter, die ich allerdings ebenso weiterverarbeiten und aus meiner persönlichen Sicht [mehr oder weniger] denkanregend kommentieren möchte.

In diesem Sinne „gute Unterhaltung“ und wo immer es angeraten erscheinen und möglich sein sollte, auch viel Freude oder Mut beim aktiven Mitdenken oder verantwortungsvollen Handeln ...

~\*~\*~

### **Egon W. Kreuzer – Aufruf an alle noch denkenden Bayern ...**

Als erstes Beispiel für heute möchte ich einen [Artikel](#) (1) von Egon W. Kreuzer vorstellen, den er mit Bezug auf das am 31.01.2019 unter dem Motto „Rettet die Bienen! Für die gesamte Artenvielfalt in Bayern“ beginnende [Volksbegehren](#) (2) veröffentlicht hat. Wie immer rate ich dazu, nicht nur den vollständigen Artikel zu lesen, sondern auch den angebotenen Verlinkungen zu folgen. Nur durch ein dergestalt angelegtes Studium kann man die Argumentation des Autors richtig einordnen und bewerten.

Besonders den ersten per Verlinkung angebotenen Artikel der „Süddeutschen“ [Artensterben: **Im Insektenhotel wird es still**] möchte auch ich als wertvolle Grundlageninformation empfehlen – bspw. auch wegen dieser kurz zitierten Aussage:

*In den vergangenen zwanzig Jahren konnte der Oberhachinger bei seinen Naturerkundungen sukzessive zusehen, wie die Landschaft umstrukturiert wurde: Blühende Wiesen wichen Wohnhäusern, kleinteiliger Ackerbau wich Monokulturen, Hecken und Büsche wurden gerodet. Hagenguth versteht, dass bäuerliche Kleinbetriebe zu wenig erwirtschaften können; aber „die Politik müsste dafür sorgen, dass nicht nur riesige Agrarkonzerne überleben“, findet er.*

Zitat Ende.

Meiner Meinung nach kann man dieser Feststellung nur uneingeschränkt zustimmen und darauf aufbauend muss man die erweiterte Empfehlung ausgeben, sich mit dieser *bis zu den Anfängen der Umweltbewegung* zurückreichenden Thematik eingehender zu beschäftigen. – Aus diesem Grund kann ich der Entscheidung, die Egon W. Kreuzer in seinem Beitrag als Schlussfolgerung formuliert, ebenfalls nur voll umfänglich beipflichten ...

*[...] 10 Prozent der Stimmberechtigten also rund 950.000 Bayern müssten sich eintragen. Ob das geschafft wird? Da müssten sich schon ein paar CSU- und Freie-Wähler-Wähler, und etliche der Öko-, Bio- und Kleinbauern dafür entscheiden, obwohl ihnen, laut Söder und Bauernpräsident nur Unheil droht. Werden die notwendigen Stimmen nicht erreicht, ist der Ofen erst einmal aus.*

*[...]*

*Vermutlich wird die bayerische Staatsregierung aber wieder einmal einen eigenen Gegenvorschlag einbringen und beim Volksentscheid mit zur Abstimmung stellen. Dafür wird dann massiv geworben, um die minimalen Zugeständnisse als einen „Mia-san-mia-Wahnsinn!“ hinzustellen, auf den alle Bayern, einschließlich der Franken, mächtig stolz zu sein haben.*

*Ich geh' zum Unterschreiben.*

Zitat Ende.

... um einerseits anzumerken, dass mir diese Möglichkeit als „hessischer Preuße“ natürlich nicht offensteht ... und zweitens, dass man bei aller Zustimmung in der Sache schon auch das politische Vehikel dieses Volksbegehrens ein wenig mehr in die Tiefe gehend hinterfragen muss. – Um das unmissverständlich klarzustellen: in der Sache, die dort auf den Schild des legitimen Protests gehoben wird, rennt man bei mir sprichwörtlich offene Türen ein. Aber ich bin nun einmal wie ich bin: ich kaufe etwas nicht, nur weil mir die Verpackung und Etikettierung gefällt – und besonders in Fällen, in denen eine *massive Vermarktungskampagne* betrieben wird [wobei sie natürlich auf *gegensätzliche* Anschauungen und ihre Vertreter stoßen muss], habe ich es mir zur Gewohnheit gemacht, die äußere Hülle des Scheins zu entfernen und mich auf die Suche nach dem *tatsächlichen Sein* [in diesem Sinn die Gesamtmotivation hinter dem Engagement] zu begeben.

Es ist mir klar, dass dies nicht „Jedermanns Sache“ ist, aber da ich auf dieser Seite nur meine Meinung wiedergebe und aufzuzeigen versuchen möchte, wie ich dazu komme, sie mir zu bilden, werde ich dies zumindest andeutungsweise auch zu Ende führen.

Da die ÖDP [zunächst legte sie Wert auf „Kleinschreibung“ ödp] nicht nur von Egon W. Kreuzer als treibende Kraft identifiziert wurde, sondern auch eine spontane Resonanz [„Da war doch was“] auslöste, möchte ich mich hier auch auf diese [Ökologisch-Demokratische Partei](#) (3, 4, 5) konzentrieren. Zur freien Auswahl etwaiger „Rechercheziele“ sei hier aber auch die beeindruckende [Übersicht](#) (6) aller Kampagnen-Bündnis-Partner erwähnt.

Abweichend von der Informationsvorgabe durch Wikipedia (siehe 3) sollte man bei der Ergründung des Themas ÖDP bei deren [Geschichte](#) (7) beginnen. Danach wäre zu empfehlen den vorausgehenden Abschnitt 4 [[Außenwahrnehmung](#) (8)] eingehend zu studieren und erst dann zur von unserer hoch geschätzten Referenz-Enzyklopädie vorgegebenen Wahrnehmungsfolge zurückzukehren ... sofern das dann noch sinnvoll und notwendig erscheinen sollte.

Wenn man so verfährt macht man unweigerlich die Entdeckung, dass die Geschichte der ÖDP mit der Entstehungsgeschichte der [GRÜNEN](#) (9) *vor deren Gründung* und in der „extrem chaotischen Anfangszeit“ ihrer umwelt- und friedensbewegten Parteitätigkeit nicht nur identisch ist, sondern auch maßgeblich von denselben Menschen getragen wurde. Sie werden im Abschnitt [Geschichte](#) größtenteils benannt, aber ich möchte hier eine Personalie herausgreifen, die mehr als jede andere aufzeigt, worum es mir geht ... [Herbert Gruhl](#) (1921-1993) (10, 11).

Ohne das jetzt eingehender zu thematisieren kann und muss hervorgehoben werden, dass dieses „demokratische und parteipolitische“ Beispiel aus den 1970er und 80er Jahren ein weiteres perfektes Exempel hinsichtlich meiner „These“ der Perpetuierung von Spannung durch das Schaffen und die öffentlichkeitswirksame Multiplikation von „Verortungs-Gegensätzen“ repräsentiert. Auf der einen Seite sind, vereinfacht ausgedrückt, die „eher linken Positionen“ auf der anderen die „als rechts/konservativ empfundenen“ Gegenpole und dazwischen eine immer weniger glaubhaft zu definierende „Mitte“, die abwechselnd die „gemäßigten“ Vertreter von „Links und Rechts“ für sich beanspruchen. – Und ebenso vereinfachend und verkürzend zusammengefasst: die ÖDP, so wie sie sich heute selbst definiert und wahlkampftechnisch vermarktet, ist meiner Ansicht nach das ebenso überzeugende Exempel für das konsequent logische Endprodukt dieser Entwicklung = eine *Kampagnen- und Sammelbewegung* [siehe die Historie der diversen Volksbegehren (12), welche die bayerische ÖDP auf den Weg gebracht hat] im Gewand einer seriösen ... demokratischen Partei „der bürgerlichen Mitte“ [siehe dazu auch den unter (5) verlinkten Vortrag von Prof. Dr. Mausfeld ab ca. 1:15:00, wobei ich mir bei dessen Vorträgen etwas weniger „träumerische“ – schon frühzeitig nicht

mehr den ausgegebenen Parolen entsprechende – Anleihen bei den „Errungenschaften der Aufklärung“ und deren ausschließlicher *Verortung* auf der linken Seite des Meinungsspektrums wünschen würde – nicht nur zur Vermeidung einer weiteren Verstärkung des kräfteraubenden Abgrenzungs-Spannungsfeldes].

Aber wenn man noch tiefer in den Hintergrund des Volksbegehrens vordringt und sich jene Kräfte vornimmt, die sich offen gegen das Volksbegehren positionieren, dann kann bei entsprechend ergebnisoffener und nichts ausschließender Recherche eher überraschende, da eigentlich weder gesuchte noch vermutete Zusammenhänge entdecken. Mir ging das so bei Erwähnung der Freien Wähler, deren Vorsitzender Hubert [Aiwanger](#) (13) seit der letzten Landtagswahl ja die Position des stellvertretenden Ministerpräsident und Ministers für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie innehat. – Das war es aber nicht, worüber ich stolperte – der Grund dafür war vielmehr die Information über seine Ausbildung zum „Diplom-Agraringenieur (FH)“ und meine buchstäblich augenblicklich auf den Begriff „Ingenieur“ und dessen englische/amerikanische Entsprechung „engineer“ anspringende Neugier löste eine „abstruse“ Querverbindung zum Begriff „[social engineering](#)“ (14) aus, der ich wie unter Zwang folgen musste.

Ganz so sonderbar ist das bei eingehenderer Betrachtung aber gar nicht, da der Ausgangspunkt bekanntlich die *Kampagne* der ÖDP und ihrer Bündnispartner war – und Kampagnen aller Art gehen nun einmal auf dieselben Grundlagen zurück. Womit man dann bei *angewandten Sozialwissenschaften* [hierbei handelt es sich um die ursprüngliche „deutsche“ Begriffsdefinition, die jedoch eine für die Gesamtentwicklung unseres „Wissens“ typische Wandlung durchlaufen hat -> [interessantes Beispiel](#) (15) aus dem Jahr 2010] und innerhalb dieser vor allem bei der „Verhaltensforschung“ ~ wie alles Bedeutsame findet man entsprechende Informationen in der Wikipedia ausschließlich unter den „neudeutschen“ Begriffen, hier demzufolge unter „[Behaviorismus](#)“ (16). Von dieser Erkenntnis, dass wir es eventuell auch in diesem Beispiel mit einer akribisch erarbeiteten Strategie zur Schaffung und Kanalisierung einer mehrheitsfähigen Meinung zu tun haben könnten, war es dann nur noch ein kleiner Schritt zu meiner mindestens genauso gewagten These von der „Schattenwissenschaft“.

Um das auch noch zu klären und einen weit über das Erträgliche hinaus verlängerten Sachvortrag zu beenden, sei hier noch auf ein Beispiel hingewiesen, welches diese Behauptung durchaus unterstreichen kann.

Was ich meine, ist [dieses Werk](#) (17, 18) ... „Visions of Community in Nazi Germany: social engineering and private lives“ eines zumindest zeitweise beim Institut für Zeitgeschichte München-Berlin aktiven Autorenteam (Herausgeber?) – [Martina Steber](#) (19, 20) und [Bernhard Gotto](#) (21, 22). Ich denke, es ist nicht nötig, diese Auswahl lange und ausschweifend zu erläutern. Die Begründung liegt in der bereits getroffenen und veröffentlichten Feststellung, dass es immer gut [für Reputation und Karriere] zu sein scheint, wenn man alle Schlechtigkeit der Welt auf die „pöhsen, pöhsen Hitler-Nazis“ und ihre abgrundtief bössartigen Einfälle wie eben diese fürchterliche Volksgemeinschaft zurückführt. Dabei immer wohlweislich ignorierend, dass die Wurzeln der scheinheilig vorgeschobenen Stilblüten der „dunklen Seiten des Menschen“ von Hitler und Konsorten ganz gewiss nicht erfunden wurden. Ob sie es waren, die sie erstmals und in exzessiver Form angewandt haben, wird dank einer alles andere als freien Forschung und einer seit weit über hundert Jahren andauernden „Geheimhaltung aus Gründen der nationalen Sicherheit“ niemals abschließend verifiziert oder falsifiziert werden können. Womit die etablierte Geschichtsforschung wohl tatsächlich ihre Existenzberechtigung eingebüßt haben sollte ... oder wie, oder was?

~\*\*~

### ***Zwei externe Vorlagen, die ich weitergeben und zur Eigenrecherche empfehlen möchte***

Ein guter Freund, von dem ich immer wieder Input erhalten, der weit über meinen „Tellerrand“ hinaus reicht und somit immer wieder neue Denkanstöße liefert, hat mir letzstens zwei Videos

zugeschickt, auf die das nicht ganz zutrifft. Mit dem Inhalt des ersten habe ich mich schon ausgiebig beschäftigt und seit geraumer Zeit auch eine eigene Meinung dazu ... der zweite Fall ist mir von der Person und ihrem Hintergrund her neu. – Interessant ist er aber ohne jede Frage und ich werde mich damit auch noch eingehender beschäftigen. Da es aber nicht um mein „Fachgebiet“ geht, werde ich es dem interessierten Menschen überlassen, ob man es noch weitergehend als in der angebotenen Weise erkunden soll oder nicht.

\*\*

Rico Albrecht (**Wissensmanufaktur**) bietet an:  
*Wirksame Argumentationslinien für politische Debatten*

<https://www.youtube.com/watch?v=mFJUAsBING> (23)

Zum Thema [Wissensmanufaktur](#) (24) hatte ich vor einiger Zeit schon einmal leichte Zweifel hinsichtlich der Hintergründe und Motivation bestimmter Argumentationen angedeutet. Der berühmte (?) [Plan B](#) (25, 26) hat die beiden bekannt gemacht – zumindest Herr Popp war das zweifelsohne schon vorher, aber als kongeniales und sukzessive zusätzliche Kompetenz anziehendes Team wurden sie für „Aufgewachte“ oder „im Erwachen Begriffene“ dadurch zu einem festen Begriff. Wenn ich vor diesem Hintergrund den Vortrag in Sachen „wirksame Argumentationslinien“ sehe, dann muss ich eingestehen, dass er mich ziemlich enttäuscht – womit nicht nur der ungewohnt fahrigere Vortrag gemeint ist. – Doch mir ist zuvor schon ein anderer Beitrag (s. u.) des [Wissensforums 2018](#) (27) untergekommen, der mich auf „noch dümmere Gedanken“ kommen lassen wollte. Dazu muss man wissen, dass die Macher des Plan B anscheinend ernsthaft davon ausgegangen waren, dass sie damit nicht nur genug Interessenten gewinnen, sondern gemeinsam mit diesen auch gegen das „falsche System“ vorgehen und bestehen könnten. Aber gut, vielleicht war der gute Rico Albrecht an diesem Tag nur ein wenig nervös oder aus sonstigen Gründen nicht so gut drauf ... auf jeden Fall sollten Sie sich selbst ein Bild machen.

Ich für meinen Teil kann das aber nicht wirklich annehmen, nachdem mir die nachfolgend nur kommentarlos verlinkten Videos von Andreas Popp bekannt und von mir auch verarbeitet wurden – wozu ich, entgegen der zum Ausdruck gebrachten Meinung des Mannes (natürlich nicht an mich, sondern die ganze „ahnungslose Masse“ gerichtet), durchaus in der Lage bin.

[Die pure Wahrheit in 6 Minuten mit Andreas Popp](#) (Wissensforum 2011) (28)

[Andreas Popp: Neue Gedanken wagen! Interview von SchrangTV](#) (Dezember 2018) (29)

[Andreas Popp: Auswandern nach Kanada?](#) (Januar 2019) (30)

Wie gesagt, ich werde die einzelnen Beiträge nicht kommentieren – rate aber denjenigen, die sich besonders den letzten Beitrag anschauen, auch mal die Kommentare darunter zur Kenntnis zu nehmen. Die darin häufig zur Sprache kommenden Zweifel treiben mich schon länger um. Nicht alleine wegen dem Eindruck, den Herr Popp häufig vermittelt – ziemlich abgehoben und ganz so, wie man es vermuten muss, wenn man sich mal – [noch über das Video hinaus](#) (31) – etwas genauer ansieht, was es mit seinem Refugium in Kanada und den regelmäßig dort veranstalteten Seminaren auf sich hat [oder buchen Sie doch einfach selbst einmal eine Teilnahme. Für läppische 2.850 € doch wahrlich ein Schnäppchen]. Kurz gesagt: mir kommt es leider ein wenig so vor, als zähle sich Andreas Popp zu dem berühmt-berüchtigten 20 Prozent (der früher auch von ihm gelegentlich thematisierten [20:80](#) (32) -Gesellschaft] – und entsprechend sind seine Utopien auch wahrlich nicht dazu angetan, den restlichen 80 Prozent plausibel erscheinen zu lassen, dass er ihnen auch ein vernünftiges Überleben jenseits von „Hamburgern, Flachbildfernsehern und Tittytainment“ gönnen würde (übrigens hat mich dieses ungute Gefühl bereits bei den Diskussionen rund um Plan B des Öfteren beschlichen). All jene Menschen, die sich auf diese Weise „nicht mitgenommen“ oder ganz und gar „abgeschrieben“ vorkommen, sollten das beherzigen.

Doch ich unterstelle ihm und seinen Mitstreitern natürlich nicht, dass sie sich nur als „Quer- und Freidenker“ gerieren und das gesamte öffentliche Publizieren nur dem Eigennutz dienen würde ... aber der Eindruck, der durch verschiedene Aspekte entsteht, rückt nicht nur Herrn Pops Motive, sondern auch die Arbeit aller in der Wissensmanufaktur tätigen Menschen in ein fragwürdiges, trübes Licht. Dazu zähle ich auch den äußerst merkwürdigen Umstand, dass man vergleichsweise „wenig“ (33) von ihm weiß ... was umso merkwürdiger anmutet, als über ihn, Rico Albrecht und die offizielle Leiterin des Instituts, Pia M. Kästner, in der ansonsten „allwissenden Wikipedia“ kein Eintrag existiert. Ganz im Gegensatz zur mehr als [dubiosen Seite](#) (35, 36) „Psiram“, was Andreas Popp persönlich betrifft und ja wiederum für ihn und sein Engagement sprechen würde ... aber denken wir in diesem Zusammenhang an andere „Zielscheiben“ dieser und ähnlicher Wächterseiten, wie bspw. Daniele Ganser oder Ken Jepsen. Sie werden von beiden Plattformen trotz häufig wiederholten „Abgrenzungen“ gegenüber „echten Rechten“ oder anderen Problemverursachern fortgesetzt „kritisch verfolgt“, gelegentlich auch schon mal mit Dreck beworfen, wenn sie sich doch mit irgendwelchen ausgegrenzten „Schmuddelkindern“ abgegeben haben sollten ... wie soll man diese Diskrepanz erklären, wenn man davon ausgeht, dass Andreas Popp im Vergleich dazu eigentlich ein ganz anderes – nicht nur alternativ denkendes, sondern auch geschäftliches (37) – Kaliber sein und entsprechend viel mehr „aufsehenerregende“ Angriffsfläche bieten sollte?

Damit soll absolut nichts unterstellt, aber dennoch davor gewarnt werden, sich zu sehr auf die Informationen zu verlassen, die *heute* über die Wissensmanufaktur und insbesondere durch die Videos von Herrn Popp vermittelt werden. Das aber auch nicht mehr oder weniger als bei jedem anderen Aufklärer oder anderweitig kritisch auf die Probleme unserer Zeit, Welt und Gesellschaft hinweisenden Experten.

\*\*

*Prof. Dr. Heinz-Josef Bontrup – Der Markt regelt gar nichts ...*

[https://www.youtube.com/watch?v=qPl1\\_TzLuMs](https://www.youtube.com/watch?v=qPl1_TzLuMs) (38)

Da ich mich bisher noch nicht so ausgiebig mit diesem Wirtschaftswissenschaftler und seiner Arbeit befassen konnte, wie ich das für notwendig erachte, bevor ich Kommentare abgeben kann, wird das Video hier nur empfohlen und zusätzlich der Beschreibungstext zitiert ... es soll und muss aber darauf hingewiesen werden, dass Zuhörer, die etwas Ahnung von der Materie haben, wirklich sehr aufmerksam lauschen sollten!

Zitat:

*Professor Doktor Heinz-Josef Bontrup wird als „Muhammed Ali der deutschen Wirtschaftswissenschaftler“ bezeichnet und nimmt wahrlich kein Blatt vor den Mund. Er unterrichtet aktuell noch an der Westfälischen Hochschule, seine Abschlussvorlesung hält er allerdings am 24. Januar 2019. Seiner Tätigkeit als Sprecher der „Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik“ wird er dennoch weiter nachgehen. Bontrup kritisiert vor allem die neoliberale Wirtschaftsordnung, die seiner Ansicht nach nur für Vermögende und Unternehmer von Vorteil ist. Für sein Lebenswerk erhielt Bontrup 2018 sogar das Bundesverdienstkreuz. Seine alternativen Thesen umfassen verschiedene Vorschläge wie zum Beispiel eine Arbeitszeitverkürzung oder Steuererhöhungen für Vermögende.*

Zitat Ende.

Vieles von dem, was in diesem und auch in einem [weiteren Video](#) (39) aus der Reihe „KenFM im Gespräch“ mit Herrn [Prof. Dr. Bontrup](#) (40, 41) besprochen wird, hört sich extrem interessant und spannend an – allerdings räumt der Wirtschaftswissenschaftler selbst ein, dass er im Gegensatz zum theoretisierenden Naturwissenschaftler leider keine Gelegenheit hat, die Richtigkeit seiner Annahmen im praktischen Versuch zu präsentieren. Doch nach einmaligem Anhören beider Videos muss ich sagen, dass auch einige Aussagen darin enthalten sind, die mich gelinde gesagt ein wenig irritieren. Das sollte aber jeder für sich herausfinden und beurteilen.

Dennoch werde ich mich bei nächster Gelegenheit auch noch etwas eingehender über die [Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik](#) (42, 43, 44) informieren, in der in verantwortlicher Position tätig ist und auch nach seiner Emeritierung bleiben wird. – Die Gründung unmittelbar nach jener Wirtschaftskrise 1974/75 [Initialfunke war meiner Ansicht nach die erste Ölkrise des Jahres 1973 gewesen, was eine Menge Spielraum für kritische Betrachtungen und Exkursen bietet], die in der BRD gerade in Bezug auf die Arbeitslosenzahlen [Massenarbeitslosigkeit, die seither nie mehr entscheidend reduziert werden konnte] eine verheerende Wirkung hinterlassen hat, interessiert mich auch als „Hobbyhistoriker“ ungemein.

Dazu habe ich mir noch einige [PDF-Dateien](#) (45) heruntergeladen, die im Internet verfügbar sind ... da ich nicht glaube, dass ich darauf irgendwann noch einmal werde eingehen können [abgesehen von einer statt- wenngleich laienhaften Meinungsäußerung] möchte ich auf diese zusätzlichen Informationen unbedingt noch hingewiesen haben.

Damit mache ich für heute aber wirklich Schluss. So lästig diese lange Erörterung der einzelnen Themen auch anmuten mag, man sollte es auch als „interessanten Einblick in mein Denken und Forschen“ verstehen. Aber wen interessiert das schon ... wenigstens ein Punkt, bei dem ich nicht fürchten muss, damit auf allzu viel Widerspruch zu treffen.

---

#### Quellen / Links

---

- (1) Webseite Egon W. Kreuzer – „Die ÖDP – Stachel im Fleische“ vom 29.01.2019  
<http://www.antides.de/die-oedp-stachel-im-fleische>
- (2) Webseite zum Volksbegehren <https://volksbegehren-artenvielfalt.de/>
- (3) Wikipedia deutsch – Ökologisch-Demokratische-Partei  
[https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96kologisch-Demokratische\\_Partei](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96kologisch-Demokratische_Partei)
- (4) Webseite des Bundesverbands der ÖDP, Startseite <https://www.oedp.de/index.php?id=1678>
- (5) YouTube – veröffentlicht am 04.06.2018 von ÖDP München; Vortrag des Kommunikationspsychologen Prof. Dr. Rainer Mausfeld zum Thema „Wie werden politische Debatten gesteuert“ ... zuletzt aufgerufen 630.01.2019 <https://www.youtube.com/watch?v=bw5Px3rR9Jo>
- (6) Webseite zum Volksbegehren #Seite „Bündnis-Partner“ <https://volksbegehren-artenvielfalt.de/buendnis-partner/>
- (7) Wikipedia deutsch – Ökologisch-Demokratische Partei #Geschichte (Punkt 5 des W.-Artikels)  
[https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96kologisch-Demokratische\\_Partei#Geschichte](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96kologisch-Demokratische_Partei#Geschichte)
- (8) Wikipedia deutsch – s. o. #Außenwahrnehmung [https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96kologisch-Demokratische\\_Partei#Au%C3%9Fenwahrnehmung](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96kologisch-Demokratische_Partei#Au%C3%9Fenwahrnehmung)
- (9) Wikipedia deutsch – Bündnis90/Die Grünen #Geschichte (Punkt 4 des W.-Artikels)  
[https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%BCndnis\\_90/Die\\_Gr%C3%BCnen#Geschichte](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%BCndnis_90/Die_Gr%C3%BCnen#Geschichte)
- (10) Wikipedia deutsch – Herbert Gruhl [https://de.wikipedia.org/wiki/Herbert\\_Gruhl](https://de.wikipedia.org/wiki/Herbert_Gruhl)
- (11) Webseite der Herbert-Gruhl-Gesellschaft e.V #Das grüne Manifest der GAZ <http://herbert-gruhl.de/das-gruene-manifestder-der-gaz/>
- (12) Webseite ÖPD Bayern – zu erreichen via Eingabe der Suchanfrage „Liste der Volksbegehren“ im Suchfeld <https://www.oedp-bayern.de/suche/?L=0>

- (13) Wikipedia deutsch – Hubert Aiwanger [https://de.wikipedia.org/wiki/Hubert\\_Aiwanger](https://de.wikipedia.org/wiki/Hubert_Aiwanger)
- (14) Wikipedia deutsch – Social Engineering (Politikwissenschaft)  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Social\\_Engineering\\_\(Politikwissenschaft\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Social_Engineering_(Politikwissenschaft))
- (15) Thomas Etzemüller „Social Engineering“ vom 11.02.2010 (Archiv-Version); Zentrum für zeithistorische Forschung Potsdam (PDF, 12 Seiten) ... zuletzt aufgerufen am 30.01.2019  
[https://zeitgeschichte-digital.de/doks/frontdoor/deliver/index/docId/573/file/docupedia\\_etzemueller\\_social\\_engineering\\_v1\\_de\\_2010.pdf](https://zeitgeschichte-digital.de/doks/frontdoor/deliver/index/docId/573/file/docupedia_etzemueller_social_engineering_v1_de_2010.pdf)
- (16) Wikipedia deutsch – Behaviorismus (zu Deutsch faktisch Verhaltensforschung)  
<https://de.wikipedia.org/wiki/Behaviorismus>
- (17) Webseite „copac\*“ [nach meinem Verständnis eine Art „britischer Bibliotheken-Datenbank“ für Forschung und Lehre?] Record ID: 25550035 „Visions of Community in Nazi Germany: social engineering and privat lives“  
<https://copac.jisc.ac.uk/id/25550035?style=html&title=Visions%20of%20community%20in%20Nazi%20Germanysocial%20engineering>
- (18) Institut für Zeitgeschichte/Publicationen „Visions of Community in Nazi Germany...“  
[https://www.ifz-muenchen.de/publikationen/ea/publikationen/visions-of-community-in-nazi-germany/?tx\\_filmifz\\_publications%5Bcontroller%5D=Publication&cHash=815c8e683d70bbd51073614d3b5e3044](https://www.ifz-muenchen.de/publikationen/ea/publikationen/visions-of-community-in-nazi-germany/?tx_filmifz_publications%5Bcontroller%5D=Publication&cHash=815c8e683d70bbd51073614d3b5e3044)
- (19) Webseite „copac\*“ Autorensseite Steber, Martina  
<https://copac.jisc.ac.uk/search?author=Steber%2C%20Martina>.
- (20) Webseite Geschichte der Gegenwart (ch) – Autorensseite Martina Steber  
<https://geschichtedergegenwart.ch/autorin/martinasteber/>
- (21) Webseite des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin #Mitarbeiter-Seite Dr. Bernhard Gotto <https://www.ifz-muenchen.de/das-institut/mitarbeiterinnen/ea/mitarbeiter/bernhard-gotto/>
- (22) Seite ZVAB.com (Zentrales Verzeichnis Antiquarischer Bücher) – Autorensseite Gotto Bernhard  
<https://www.zvab.com/buch-suchen/textsuche/gotto-bernhard/>
- (23) YouTube – veröffentlicht von Wissensmanufaktur am 27.01.2019 – Rico Albrecht „Wirksame Argumentationslehre für politische Debatten; Vortrag beim Wissensforum 2018 in Walsrode ... zuletzt aufgerufen 30.01.2019 <https://www.youtube.com/watch?v=mFJUAsBINg>
- (24) Startseite Wissensmanufaktur <https://www.wissensmanufaktur.net/>
- (25) YouTube – veröffentlicht von Wissensmanufaktur am 26.11.2011 „Andreas Popp und Rico Albrecht Wissensmanufaktur“ ... zuletzt aufgerufen am 30.01.2019  
[https://www.youtube.com/watch?v=XZ\\_PMGZl5xo](https://www.youtube.com/watch?v=XZ_PMGZl5xo)
- (26) Wissensmanufaktur – Andras Popp: „Plan B für Einsteiger“ vom 19.06.2012 ... zuletzt aufgerufen am 30.01.2019 <https://www.wissensmanufaktur.net/plan-b-fuer-einsteiger/>
- (27) Wissensmanufaktur „Begeisterte Reaktionen nach dem Wissensforum 2018 a, 30. November 2018 in Walsrode“ <https://www.wissensmanufaktur.net/wissensforum-2018/>
- (28) YouTube – veröffentlicht von Neue Horizonte am 13.11.2013 „Die pure Wahrheit in 6 Minuten mit Andreas Popp (wahrscheinlich ursprünglich auf dem Wissensforum 2011 gehaltene „Brandrede“) ... zuletzt aufgerufen am 30.01.2019 <https://www.youtube.com/watch?v=J4rHWM8rEqI>
- (29) YouTube – veröffentlicht von Wissensmanufaktur am 15.12.2018 „Andreas Popp: Neue Gedanken wagen! Interview mit SchrangTV ... zuletzt aufgerufen 30.01.2019  
<https://www.youtube.com/watch?v=eiciwCeV0cM>
- (30) YouTube – veröffentlicht von Wissensmanufaktur am 25.01.2019 „Andreas Popp: Auswandern nach Kanada?“ ... zuletzt aufgerufen am 30.01.2019  
<https://www.youtube.com/watch?v=eRCWLQswpel>
- (31) Wissensmanufaktur.net / Kanada Seminar- Reisen <https://www.wissensmanufaktur.net/kanada-seminar-reise/>
- (32) Wikipedia deutsch – Die Globalisierungsfalle  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Die\\_Globalisierungsfalle](https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Globalisierungsfalle)
- (33) Wissensmanufaktur.net / Andreas Popp <https://www.wissensmanufaktur.net/andreas-popp/>

- (34) Wikipedia deutsch – Benutzer: Über-Blick/Wissensmanufaktur (abgerufen 30.01.2019) <https://de.wikipedia.org/wiki/Benutzer:%C3%9Cber-Blick/Wissensmanufaktur>
- (35) Psiram.com / Wissensmanufaktur <https://www.psiram.com/de/index.php/Wissensmanufaktur>
- (36) Ebd. / Andreas Popp [https://www.psiram.com/de/index.php/Andreas\\_Popp](https://www.psiram.com/de/index.php/Andreas_Popp)
- (37) Google-Suchanfrage Popp AG <https://www.google.com/search?client=firefox-b&q=Popp+AG>
- (38) YouTube - veröffentlicht von Der Fehlende Part am 22.01.2019 „Der Markt regelt gar nichts ... Prof. () Dr. Hein-Josef Bontrup im Gespräch“ ... zuletzt abgerufen am 30.01.2019 [https://www.youtube.com/watch?v=qPl1\\_TzLuMs](https://www.youtube.com/watch?v=qPl1_TzLuMs)
- (39) YouTube veröffentlicht von KenFM am 31.07.2017 „KenFM im Gespräch mit: Heinz-Josef Bontrup“ ... zuletzt aufgerufen am 30.01.2019 [https://www.youtube.com/watch?v=RNS\\_WYeNSrs](https://www.youtube.com/watch?v=RNS_WYeNSrs)
- (40) Wikipedia deutsch – Heinz-Josef Bontrup [https://de.wikipedia.org/wiki/Heinz-Josef\\_Bontrup](https://de.wikipedia.org/wiki/Heinz-Josef_Bontrup)
- (41) Heinz-Josef Bontrup „Die Lüge vom schwachen Staat“ in The European, 01.10.2014 <https://www.theeuropean.de/heinz-josef-bontrup/9060-der-staat-ist-nur-scheinbar-ohnmaechtig>
- (42) Wikipedia deutsch – Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik [https://de.wikipedia.org/wiki/Arbeitsgruppe\\_Alternative\\_Wirtschaftspolitik](https://de.wikipedia.org/wiki/Arbeitsgruppe_Alternative_Wirtschaftspolitik)
- (43) Seite Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik „Memorandumgrippe“ Universität Bremen <http://www.memo.uni-bremen.de/>
- (44) Webseite der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik <http://www.alternative-wirtschaftspolitik.de/>
- (45) Google-Suchanfrage Hans-Josef Bontrup + PDF <https://www.google.com/search?client=firefox-b&q=heinz-josef+bontrup+pdf>